n sretterk) Lange aus Raf bont Tode bes at ihm der Ro eine Gelbbeleb

elbstmord) rzem im Walde rde, handelt es en Unglüdsjalle

Dr. - Felige besprechung in munnehr fit Landesgerichts des preußischen mentarifd ein fiber das Banfammenfaffung bezivedt, fommi le Fürjorge in völferung, und ne Angahl alter Alterobeim if schaft gehörige, nostud an der

und Beitangebe 18.15—14.15: und Donizett je bei Londen 16.15—18.00: festunde. 18.90: Bortrag. 19.5 eutschen Arbeit ndes für Bolls Privateigentun nichlichend wa

imburg: Gafen n der Evange infinite. 1130 in Sobenftein intoethung ber Candwirt daits "Rittogojtandin "Concordia". funde bes Banadfuntorcheiter des für Bolle des Rundfund Tangmufit. aftit. Anjolie Uplattenforges

o. 15.55—16 byent des Rafi jel: "Zehn Si de: "Faufis Er ge: "Antelligen g. 35: Englister rmufit. 20.45 **Echalipletics** hunaftik. Ap Schallplatter tunde ber 30' Großplanungs rticoctistamue ante Beppelie eizungefragen der Salzburge nde des Tango

nach. Auf dibar müst te bor Gr ter gu ihr iberlege et, ch er: "Ter

die sie sich zwanzigjab tappt wich that and und Senfine."

Lendiner in en scho lang to So wied to day that beite in the season of the season in der lending bill, halt den in der lending beite der lending beite der lending beite der Lending beite der Lending geht döß egeht döß

as Lenfner igitta fort, gern haben

ringschätig. Ner bajür.

ng folgt.)

# d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitillufix. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flörs-M Lelefon bo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Telefon 57.

Dienstag, den 27. August 1929

Tilleigen fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Bfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frantsurt am Main.

mmer 100

tragt einen frandigen Charafter und ihre Buftandigleit erftredt fich auch auf die entmilitarifierte Bone. Falls bei einem 3wiichenfall eine Berftandigung auf diplomatifchem Bege gwifchen ben betreffenden Regierungen nicht guftandetommt, foll die

Bergleichstommiffion als erfte Inftang eingreifen. Die Frage ber Bejagungstoften.

Ginen noch offenen Buntt in ben Berhandlungen bilbet Die Entscheidung über die Direften Befahungefoften ab 1. Gepbei Enigerburg nder die deterien Bejahungstoften ab 1. Geptember die zum endgültigen Räumungsdatum. Der deutsche Standpunkt ist, daß die monatlichen Besehungskosten von els Millionen vom 1. September ab dis zum Räumungsschluß auf den Uederschuß aus dem Uedergang des Dawes-Planes zum Poung-Plan im Betrage von 300 Millionen Mark verrechnet werben muffen.

Es icheint nun bag in dem Angebot der Gläubigermächte an England, vorgeschlagen wird, daß Dentschland die Beseinungafote ab 1. Geptember tragen soll, wobei die Zustimmung bie offengelaffen wird. Auf biefe Beife will man ber englischen Regierung ben Ueberichnit von 300 Millionen reftlos jur Berfügung ftellen tonnen. Der Boung-Blan fieht jedoch befanntlich dirette Bereinbarungen zwischen ben Regierungen über diese Frage vor. Die englischen Bertreter haben bisher die französischen Forderungen abgelehnt.

Die zweite Salbjahresrate ber Industriebelaftung für das fünfte Reparationsjahr bezahlt.

Die am 25. August fällige zweite Salbjahresrate ber beut-ichen Industriebelaftung von 150 Millionen Mark ist von der Bank für deutsche Industrieobligationen dem Generalagenten für Reparationszahlungen überwiefen worden.

## Die Dürener Gifenbahntafaffrophe.

Ein Mugenzeuge berichtet.

Ein Angenzeuge des ichweren Eisenbahnungluds von Buir ergablt, daß er im Seitengang eines Wagens am Fenfter gestanden babe, als die Ratastrophe bereinbrach. Ihm sei die schnigeschwindigkeit des Zuges aufgesollen.

Blöglich habe fich ber Bagen gur Geite geneigt, er fei mit bem Ropf gegen bas Tenfter geschlagen und habe bann noch gefeben, wie die Lotomotive gur Seite abrutichte.

Rachbem er wieder zu sich gekommen sei, sei er auf das Dach des Wagens geklettert. Bon allen Seiten hörte man die Schmerzenssichreie der Bermundeten. Aus der umgestürzten Lokomorive ichlugen hohe Rlammen. Die unverleht gebliebenen Paffagiere leisteten die erste hilfe.

#### Gin Bild des Grauens.

Die Ungludsfrelle auf bem Babnhof Buir bei Roln bietet ein Bild grauenhafter Verwiftung. Die Aufraumungsarbeiten werden noch lange Zeit in Aufpruch nehmen. Die Strede Aachen-Köln ist auf 24 Stunden gesperrt, so daß die Züge umgeleitet werden mussen. Lokomotive und Tender liegen auf ber Seite, die beiden folgenden Bagen haben fich quergeftellt, die anderen find jum Teil ineinandergeschoben ober umgefallen. Um befren icheint ber Speifewagen weggetommen gu fein.

Die Gleife find anseinandergeriffen. Bei ben Rettungs. arbeiten mußten die Bagen jum Teil auseinandergeschweißt werden, da brei von ihnen ineinandergeschoben find. Fünf Tote besinden sich im Arantenhaus Buir, drei weitere im Aranten-

Bu fdinelles Fahren bes Lofomotibführers trot Borfichtsbefehls.

Das femere Eifenbahnungliid ift barauf gurudguführen, baß ber Lofomotivführer bes Ungludszuges namens Rordhaus, ber ans Samm in Weftfalen ftammt, in ein Ueberholungsgleis, bas wegen eines Brudenbaues auf ber Strede bei Buir angelegt war, ju ichnell hineinfuhr. Roch auf dem Bahnhof in Duren hatte ber Lofomotivführer einen Borfichtsbefehl erhalten, in bem ihm aufgegeben wurde, in bas Heberholungsgleis bei Buir langfam gu fahren.

13 Tote, 10 Comer. und 25 Leichtverlette.

Die Bahl ber bei ber Entgleifung bes Barie-Barichaner Schnellzuges bei Buir ums Leben Getommenen hat fich auf breigehn erhöht, die ber Schwerverletten auf gehn. Angerbem wurden 25 Leichtverlette feftgeftellt.

## Schweres Autoungluck in der Luneburger Beide.

Bier Tote.

An der Strafenfreugung der Probingialftrafe bon Sol-taunach Samburg bei Bintermoor hat der um 21,56 Uhr aus Coltan nach Buchholz fahrende Berfonenzug das Anto des Argies Dr. Brinfmann aus Coltau überfahren, wobei ber Chauffeur, zwei Franen und ein Rind getotet und ber Argt ichwer verlett wurden. An der Ungludoftelle mußte der Bug eine Ginnbe halten, bis die Gleife aufgeraumt waren.

## Wachsende Verschuldung in der Landwirtschaft.

6. Jahrgang

Kennzeichnend für die gegenwärtige Rollage ber Land-wirtschaft ift bas ftarfe Anschwellen ber Berichulbung in allen landwirtichaftlichen Betriebsgrößen. Rach eingehenden Erhebungen ber Deutschen Rentenbantfreditanstalt und bes Deutschen Landwirtschafterates ift im Wirtschaftsjahr 1927/28 Die Berichnildung in den Betrieben von 5-20 Seffar in Oftbeutschland durchschnittlich um 8 v. S., in Westdeutschland sogar um 11 v. S. der bisberigen Schuldeulast gestiegen. Bei den Betrieben von 20 bis 50 Beftar beträgt die Steigerung der Schuldenlast für Oftdeutschland 9 v. D., für Westdeutschland 13 v. D., bei ben Betrieben von 50 bis 100 Bef-tar für Oftbenifchland und Westbenischland 13 v. S., bei ben Betrieben von 100 bis 200 heltar für Sitdentickland 12 v. S., für Weitbeutschland 11 v. S., bei den Betrieben von 200 bis 400 befrar für Sitdentickland 12 v. S., für Westdeutschland 6 v. S. Betriebe über 400 bestar sind nur in Sitdentickland untersucht word, wobei eine burchichnittliche Steigerung ber Schuldenlaft um 10 b. S. feftgeftellt worden ift. Bemerkens-wert ift die ftarte Steigerung ber Schuldenlaft in den westder ist die starte Steigerung der Schuldenlast in den verldentschen flein- und mittelbänerlichen Betrieben. Befanntlich buldigen ja die Einfsparteien der Theorie, daß die Großbetriebe des Oftens beschränke. Run ist es zwar richtig, daß, gemessen an dem sogenannten Einheitstwert 1925, die Berschuldung der westlichen Klein- und Mittelbetriebe verhältnismäßig am geringsten ist. Die starte Steigerung der Berschuldung aber zeigt, daß die Rot sich in steigerung der Berschuldung aber zeigt, daß die Rot sich in steigerung der Berschuldung aber zeigt, daß die Rot fich in fteigenbem Dage auch biefer Betriebe bemachtigt. Dabei muß beobachtet werden, daß die genannten Jahlen sich auf das Wirtschaftsjahr 1927/28 beziehen. Im Birtschaftsjahr 1928/29, das soeben abgeschlossen worden ist, sür das aber begreislicherweise die Berschusbungszahlen noch nicht vorliegen, haben sich die Berhalmisse unstweiselhaft noch mehr verschlechtert.

Bor allem aber darf nicht übersehen werden, daß die Berchuldungszahlen, soweit sie statistisch ersasbar sind, nur ein ichlechtes Spiegelbild der Not in den bäuerlichen Familienwitzlichasten sind, denn bisber war es vielen noch möglich.

wirtschaften find, denn bisher war es biefen noch möglich, burch Berabbrudung ber Lebenshaltung bis gur Berelenbung, burch außerfte Steigerung ber Arbeiteleiftung und burch faft lohnlose Arbeit ber Familienaugehörigen die Steigerung ber Berschuldung wenigstens in etwas ju milbern. Der Augenblid ist aber bereits gesommen, wo diese Berzweislungsmittel bas Anschwellen der Berschuldung bis zur Ratasirophe nicht

mehr berhindern tonnen, Ein erschütterndes Zeugnis von dieser Notlage find die Untersuchungen von Professor Münzinger, deren Ergebnis er in einem zweibandigen Werfe "Der Arbeitsertrag ber bauerlichen Familiemwirtschaft" niebergelegt bat. Ausführlich untersucht er darin die Arbeits- und Lebensverhältniffe in gebn Bauernwirtschaften aus gebn verschiedenen Dörfern Burttembergs, wobei er nachdrudlich darauf hinweift, daß es ber Mehrzahl ber württembergifchen Bauerntvirtichaften noch bedeutend schlechter geht. Er fommt zu dem Ergebnis, daß der durchschnittliche Lohn für den Bauern und seine Familienangehörigen mir 18,8 Pseunig die Stunde beträgt, rend das Gefinde in diefen Dorfern durchschnittlich 44,1 Pfennige und ber gewerbliche Arbeiteer biefer Wegend 63,2 Pfennige für die Stunde erhalt. Bei einer folchen Berabbrudung des Lebensniveaus ift es fein Bunber, daß die statistisch erfagbare Berichull ag gablenmäßig in den bauerlichen Familienbetrieben geringer ift als in den Be-trieben, die auf fremde Arbeitskräfte angewiesen sind; benn beren Arbeitszeit fann nicht beliebig verlangert und beren Lohnfonto nicht beliebig berabgebrudt werden wie bei ben bauerlichen Familienangehörigen. Daber nuß bier bie Ber-ichulbung ungleich größer fein. Rot in allen Betrieben, wenn auch in verschiedenen Mengerungöformen, bas ift bas Renn-zeichen ber landwirtschaftlichen Lage. Ber in Diefer Situation immer noch von einer Teilfrisis fpricht, lenkt die Aufmerk-famkeit von der Saupiquelle der landwirtschaftlichen Rot ab, der verfehlten Birtichafte und Sandelspolitif der letten

## "Graf Zeppelin" hat die ameritanische Küffe erreicht.

Ueber Can Grangisto.

Nach einem Funtspruch aus San Franzisko ist das Lust-schiff "Graf Zeppelin" um 3,22 Uhr MEZ. über der Stadt erschienen. Das Lustschiff passierte vorher, von zahlreichen Alugzeugen geleitet, von den Farallon-Inseln kommend das Goldene Tor, überstog Meatraz Island, Goat Island und Dalland und wendete nach San Franzisko, wo das Erscheinen des "Graf Zeppelin" von einer unübersehbaren Menschenmenge auf Straden und Däckern inbelud heariikt wurde. Um 4.01 Uhr auf Stragen und Dachern jubelnd begrüßt wurde. Um 4,01 Uhr MES, verließ "Graf Zeppelin" Die Stadt mit Richtung auf Los Angeles, wo das Luftschiff schones Wetter mit etwas Rebel

In Los Angeles eingetroffen.

"Graf Zeppelin" ift gegen 9,30 Uhr DE3, über Los Angeles eingetroffen. Da es an ber amerifanifchen Weltfufte

ein neues Angebot an England. beue Text gur alten Beife. - Deutschland foll bergichten.

Infuren ber englischen Breffe: fchlecht für bie frangofische, bigend für die deutsche. - Die "Bergleichstommiffion".

Erfüllung der englischen Buniche gu 60 b. S. bas Angebot ber vier Glaubigermachte Franfreich, Bel-

Stalien und Japan ift am Montag morgen um 8 Uhr inglifchen Schapfanzler Snowden übermittelt worben. wie der vier Machte, deren Inhalt fireng geheim gehalten umfaßt funf Ochreibmofchinenfeiten und foll auf eine Coprozentige Erfüllung ber englischen finanziellen For-Ben hinauslaufen.

Der englische Anteil an ben beutichen Tributleiftungen wie verlautet, in bem Angebot um 28,6 Millionen wahrend England befanntlich eine Jahreserhöhung 8 Millionen forderte. Frankreich foll in dem Angebot einem Anteil an ben beutichen Tributlaften feinerlei bringen, wahrend ber italienische Unteil um 7,6 Dil ju Gunften Englande gefürzt wirb. Der leberichuf em Uebergang bom Dawesplan jum Joungplan im Be-bon 300 Millionen Mart foll uneingeichronte England Berfügung geftellt fein.

bandelt fich somit um basselbe Angebot, das in ber-ften Formen bon den Gläubigermächten an England ht worden ift. Ob Snowben dieses Angebot annehmen ober nicht, weiß tatsächlich heute kein Mensch. hiervon ieboch nach wie bor das Schickfal der Konferenz ab.

#### Mene frangofifche Forderungen.

Couerwein, der befannte frangofiiche Journalist, berichtet, beutschland auf Grund der neuen Borichlage der vier bigermachte auf jeden Anspruch vergichten foll, ben es em Heberfchuf aus den Einnahmen der fünf letten disjahlungen des Dawesplanes bat, weiter berichtet er, notwendig fei, daß Deutschland die gufählichen Beumit. Schlieflich habe man noch ins Auge gefaßt, daß bland seine Rahlungen jährlich um sieben Millionen ethöbe. Die Deutschen, so fährt Sauerwein dann fort, ihm erklärt, sie könnten bei einem Streit unter den gern nicht für einen gegen den anderen Bartei ergrei-Ran folle fich einigen und gemeinsam bon Deutschland bier verlangen. Deutschland werde bann feben, ob co Opfer bringen fonne. Richtsbestoweniger hoffe man daß Deutschland fich ju einem Bergleich bereitfinden Bum Schlug bemertt Sauerwein farfaftifch, bag, wenn And Colling veinern Saueringiger Beise ber abigen Rege-uische Regierung in großzügiger Beise ber abigen Rege-lastimme, sie bor dem Reichstag sicherlich auf den Ber-lagigeist Frankreichs in der Behandlung der Rheinlandlich berufen fonne.

#### Englische Berftimmung.

Die englischen Blatter enthalten fich jeder bestimmten blage über ben Ausgang bes nun begonnenen Schlichber Danger Ronfereng. Das Erstaunen über bie taftifchen der, namentlich von frangofischer Seite, die brei Wochen ihr ernste Behandlung der englischen Forderungen berten, wird nicht mehr gurudgehalten. Die Urt und Weife, die Franzosen Macdonald gegen Snowden auszuspielen bein, wird mit einer Deutlichkeit berausgearbeitet, wie tiglisch-französischen Auseinandersehungen seit langen Erftaunen nicht verhehlt, bag man auf her Seite immer noch beforgt ift, bag bbens Saltung gu Conderforderungen cutfdland führen fonne, obwohl ber englifche langler in feiner letten Antwort an die Allifierten ausjeftstellte, bag Opfer auf Roften britter Barteien, Deutschland, für ibn nicht annehmbar maren.

im Gegenfaß ju ber ftert berftimmenden Saliung ber Bichen Breffe wird in London anertannt, baf man auf er Ceite bom Saag aus in den eigenen Rommentaren teffe große Objettibitat mahrte und fich aller gehäffigen gegen Onowben und die britifche Regierung enthielt. im Augenblid die Gorge um ein politibes Ergebnis Sager Konferenz näher liegt, ist das Blus ber deutschen geit in dieser Hinsicht nicht zu unterschätzen und unter inden wertvoller als die stimmungsgemäß "guten Bestern gen" nach ber frangofischen Seite bin, Die, wie fich bei belegenheit zeigt, einer prattifchen Belaftungsprobe nicht Athalten bermögen.

## Eine Ginigung in ber Kontrollfrage.

gut unterrichteter frangofifcher Seite verlautet, bag Stage ber Bergleichs- und Feltstellungstommiffion eine biliche Einigung guftanbegefommen fei. Die im Lo-Hrag borgesehenen deutsch-frangofischen und deutschen Schiedsgerichtstommiffionen werden in eine Rom-Susammengesagt, Die aus einem Frangosen, einem rinem Deutschen und feche Reutralen, somit aus instenn Berjonen bestehen foll. Die Kommission wird dichetommiffion" genannt.

Rommiffion wird ausichlieglich auf Antrag ber beuttangöfifden ober befaifden Regierung tatig fein, Gie

um diefe Beit noch Rocht ift (4,30), frengte das Luftichiff gunächst noch einige Zeit, um ben Anbruch bes Tages abzuwarten.

Blüdlich gelandet.

Um 10,50 Uhr MEZ. erichien "Graf Zephelin" über bem Flugplat von Los Angeles, nachdem er vorher Hollhwood und furz darauf Benice Ozean Part und Santa Monifa in unmittelbarer Rabe bon Los Angeles in geringer gobe überflogen batte. Beim Ericheinen bes Luftichiffes brach ein ungeheurer Begeifterungöfturm der riefigen Menfchenmaffen los, Gleichzeitig ertonten gahlreiche Sirenen. Rach einer Schleife über bem Flughafen machte fich bas Luftichiff gur Landung fertig. Die Landung erfolgte glatt um 2,18 Uhr.

Muf bem Flugfeld find ingwischen neben bem Oberburgermeister von Los Angeles, ber die gange Racht bort verbracht bat, gablreiche andere Bertreier ber ftaatlichen und städtischen Behörden eingetroffen, um bem Luftschiff Billtommensgrüße darzubringen. Gofort nach der Landung wurden die Baffagiere in 12 Automobilen zum Zollgebande gebracht, wo die Einreife-formalitäten erledigt wurden.

## Der Mefferstecher von Duffelborf.

3wei Rinder ermordet aufgefunden.

Muf ber Polizeiwache in Duffelborf wurden burch Die Eltern Die fechojahrige Gertrud hammadjer und ihre 13jahrige Stiefichwefter als bermift gemelbet. In ben Morgenstunden wurden beide Rinder einen 200 Meter bon der elterlichen Bohnung entfernt in einem Garten aufgefunden. Dem fechejahrigen Rind war mit einem Reffer ber Sals durchfdmimen, wahrend bas breigehnfahrige Madden durch Defferftidje in ben Ruden ermorbet war. Der Bebolterung bes Stabtteile hat fich eine außerorbentliche Erregung bemachtigt, jumal es auch biober nicht gelungen ift, ben gefahrlichen Defferftecher, der bor einigen Tagen einige nach Daufe gebende Berfonen verwundete, ju berhaften.

# Lotales

Sochheim a. DR., ben 27. August 1929

r. Der verfloffene Conntag mar ein freundlicher Spatfommertag ohne brudende Sige, und fo murbe berspatsommertag ohne drudende Hie, und so wurde derjelbe zahlreich zu Ausstlügen in die dereits in den Zeichen
des Herbeits prangende Natur benugt. Auch das Freilichtspiel in Bodenhausen zog wieder, wie am vorhergehenden Gonntag, Besucher hier an. Alter Gewohnheit
gemäß wurde am Montag der "Berlobte Tag" in Flörsheim von hier aus wieder zahlreich besucht, besonders
von den Personen, die aus Flörsheim stammen. Das
Metter war glinkte und in konntag die firchlisen Teier-Better war gunftig, und fo tonnten die firchlichen Feierlichteiten wie gewohnt einen iconen und erhebenden Berlauf nehmen wenngleich Die Sige als brudend empfunden

#### Welche Schadenserfahansprüche bat der bei einem Kraftpoffunfall verlette Reifende?

Die Rraftpoft ift beute zu einem unentbehrlichen Ber-tehrsmittel geworben. Bei ber wichtigen Stellung ber Rruft. poft im heutigen Berfehrsleben ift en von allgemeiner Bebeutung, welche Ersabanipruche bem Rraftpostreisenben bei Unfallen gufteben. Seine Erfahanspruche find verschieden, je nachbem fich ber Unfall auf einer Rraftpoftlinie ober bei

einer Conderfahrt ereignet hat.

Die Rraft poftlinien gehören zu ben ordentlichen Bosten, das find Gabrten, welche die Bost zwischen zwei oder mehreren Orten nach einem bestimmten Jahrplan durchführt. Ereignet fich der Unfall auf einer solchen Kraftpostlinie, fahrt beispielsweise ber Bagen im Rebel an einen Baum, fo fann ber bei bem Unfall verlette Jahrgaft von ber Deutschen Reichsverlangen (§ 11 des Bostgesches). Und gwar ist ihm die Bost-verwaltung auch bann zum Schabenersat berpflichtet, wenn den Wagenführer an dem Unfall fein Berschulden trifft, wenn er also seinen Wagen mit jeder erdenklichen Borsicht und Sorgfalt gesührt hat. post Erfan ber erforderlichen Rur- und Berpflegungstoften

Der Rraftpostreisende ift bier in einem wichtigen Bunfte wesentlich g ü n st i g e r gestellt als der Fahrgast eines anderen Autounternehmens. Denn Diefer Gabrgaft tann bom Unternehmer nur dann Schabenersah verlangen, wenn er ben Nachweis erbringt, daß ber Wogenführer nicht mit ber im Berfebr erforberlichen Corgfalt gefahren ift, dag ibn alfo an bem Unfall ein Berichulben trifft.

Anders ift die Regelung bei den Conderfahrten. Sierzu gehören die Jahrten von Gefellschaften, Bereinen ufto in besonders bestellten Arafthosiwagen, serner Fahrten, welche bie Boft aus besonderen Anlässen (Sportfesten, Rlugtagen ufw.) bei genügender Beteiligung beranstaltet. Golde Conderfahrten gelten nach ber Boftordnung als Extrapostbeforderung. Bei Unfallen haftet bier bie Boft nicht (§ 11 Mbf 2 bes Boltgesches). Trobbem ift ber Rraftpoltreifende auch bei Con-berfahrten nicht icuplos. Die Reichspolt bat nämlich icon bor einigen Jahren fremillig für ihre famtlichen Rraftpoftreifenden mit einem leiftungefähigen Berficherungsunternebmen einen Berficherungsvertrag abgeichloffen; ein Anfchlag in allen Aroftpostwagen weist barauf bin. Durch biesen Bertrag ift jeder Reisende auf Kraftpostlinien und auf Sondersahrten nicht mur fur die Rosten des Heilversahrens, sondern auch für den Rall bes Todes und ber Beeintrachtigung feiner

# Wettervorherjage für ben 28. Huguft: Deift beiter, troden, warm, Frühnebel.

Eriverbsfäbigfeit berfichert.

-r. Stille bes Commere. Benn bie Gefreibefelber abgeerntet find und bas Brummen ber Dreichmaschinen verstummt ift, bann tritt nach ber harten Arbeit eine gemiffe Stille ein. Wohl ift es noch Commer, aber bas Jahr wird rubiger, auch braugen in ber Ratur. Die Abende ftellen fich früher ein, und in den Rachten liegt ichon eine berbe Grifche. Leife machen fich bereits bie Anzeichen des Serbstes bemertlich, und das große Belten und Absterben in ber Ratur nimmt allmählich feinen Anfang. In den Fluftalern wallen am Morgen die meigen Rebel, Die von ben Winden bewegt werben. Da erwacht bie Ahnung in der Geele des Menichen von bem Gingug ber talten Beit bes Jahres, und es beschleicht uns eine gemiffe Wehmut im hinblide auf bas Scheiden des lebenpendenben Commers.

-r. Die Weinprämierung 1929. Auch in biefem Jahre veranstalteten die Landwirtschaftstammer für die Rheinproving in Bonn und bie Landwirtichaftstammer für ben Reg. Beg. Wiesbaben im Einvernehmen mit bem Bropa. ganda-Berband preugiicher Weinbaugebiete eine Beinprämierung. Es waren insgesamt 754 Weine aus bem Rheingau, vom Mittelrhein, von Rabe mit Glan, Mofel,



Rabellmeifter Guftab Gottichalf.

ber in gang Deutschland befannte Dufiter, murbe als Rachfolger von Brojeffor Bojet jum Brafibenten bes Deutschen Zonfünftler-Berbandes gemabit.

Saar und Ruwer, Jowie von ber Ahr eingefantt. Des biefem Preisbewerb bat Sochheim gut abgeschnitten, bei es wurde in der Abteilung "Rheingau" 1928 er Bodbelm "Kirchenstud" Auslese aus dem Weingut der Aichtellie Gutsverwaltung zu Sochheim Gutsverwaltung zu Sochheim a. M. mit ber "Sibers Staatspreismunge" und bem "Ehrenpreis" preisithia Bir freuen uns diefer Auszeichnung unferer beinifte Rebengewächie in Der Konfurreng der Weine des gepil fenen Rheingaues und gratulieren bem Bermalier Afchrott'ichen Gutsverwaltung, herrn Fifchle, bergin biefem ichonem Erfolg.

A Beilburg. (I odlicher Sturg von der Manis bor zehn Jahren, al In Gailnau spielte ein viersähriger Junge auf einer 5 bit toie eine Mahnung boben Gartenmaner. Plöhlich verlor er das Gleichgemicht. Die bei der Mahnung fürzte in die Tiefe. Mit einem Schadelbruch und einer Ge blutting murbe er nach Bimburg ins Stranfenbaus gehradt

er balb noch feiner Ginlieferung ftarb.

A Limburg. (Der erste Diözesangesellerist in Limburg.) Rach einer internen Beratung der Bother konserenz im Katholischen Gesellenhaus begann mit imposanten Aufmarsch der aus dem gesannten Bereid Diözese herbeigeeilten Bereine vom Bahnhof zum Feite dieult im Dom der ertie Diözeson Gesellenten der sach dienst im Dom der erste Diögesan-Gesellentag der fathelle in bird.
Gesellenvereine in Limburg. Rund 1200 Teilnehmer 3000 in wird. Geichloffenbeit unter Begleitung bon vier Mulittapellen die von Bufchauern umfaumten und gefchmudten Strafe alten Domfiadt. Rach dem seierlichen Gochann sanden in Gesellen mit ihren Führern zu einer Kolping Feier in Turnhalle ein. Nach dem Einzig der Banner, die in bie sestlich desorierte Bühne mit dem Bild des Gesellemen Kolping im Sinterorund grandssetzen der Bellemen Rolping im Dimergrund gruppierten und Derbietungen Sprechthors, berlas Diogejanprafes Rauch (Limburg) ein empfundenes Begrüßungsschreiben bes an der Teilnahmer and wurde der Schüler hinderlen Bischops Dr. Rillan von Limburg und diell in andesfrankenhaus gebischluß daran die Festrebe über das Thema: "Unser Kolps Echlichtern. (Die U

A Limburg. (Ein Trieb magen fabrt aufein Beergug auf.) Ein bom Babuhof Limburg nach giate Dies ausfahrender Triebwagen fuhr noch innerhalb bes bojs auf einen abgestellten Leerwagenpart eines Berfonen auf. hierbei wurden in bem Triebmagen fünf Berfonen berlett. Bei ben Berletungen banbelt es fich bauptfacilie Santabschürfungen und Glassplitterverlenungen. Die Ber üblichen Zeit ersch unglücken fonnten alle nach Bebandlung durch den girt Fahrt mit dem eingelegten Ersahing um 4 Uhr 45 sorbet Bei dem Zusammenstoß wurden der Triebwagen und berloren batte.

A Limburg. (Berwaltungsbireftor Meilt tritzurück.) Der bisber mit der Leifung des Arbeitschaft Limburg kommissarisch betraute Berwaltungsbirektor Meister bat auf den endgültigen Uebertritt in den Techkon Reichsanstalt für Arbeitspermittlung und Arbeitschaft versicherung verzichtet. Er beabschilde in Gare woll versicherung verzichtet. Er beabsichtigt in Rürze von Posten gurudzutreien und wieder die Geschäftoführeit

A Wiesbaden. (Berbefferung des Landroftenburg.

A Wiesbaden. (Berbefferung des Landroftenburg.)

wesenst. Bur Berbefferung des Landroftenburg.

wesenst. Bur Berbefferung des Landroftenburg.

m Bezirf der Oberpostdirektion Franksurg eingerichtel.

den zwei Landrastposten in Weilburg eingerichtel.

sein des borgenannts den zwei Landrastposten. Bei den Postamern Bud.

Echotien. (Die Neubalden. Bei der Bolamern Bud.

Schotten. (Die Neubalden. Beitenberg (Westerburg).

Bad Schwaldoch, St. Georsbausen, Uingen, Westerburg.

Blarienberg (Westerwald). In allen größeren von St. au. Marienberg (Westerwalb). In allen größeren von kingftpost berührten Orten ohne Bostanfialt werben eingerichtet. Borbandene Bostagenturen werden in umgewandelt. Die Boftstellen haben die Gigenichaft eit anftalt. Die hauptsächlichsten Borgüge ber Landpoftvel und der damit zusammenhängenden Neueinrichtung bedeutende Beichleunigung der Boftbeforderung noch bem Lande, möglichst frühzeitige Buftellung in ben Borni funden, unbeschränfte Buftellung ber Pafete, Schaffurd zweiten Abfenbegelegenheit.

A Bingen. (Toblicher Sturg in die Jand Saufe der Jahrzehnte of grube. In Gaufe der Jahrzehnte of Beit der Gotte. Für die einem underwachten Augendlich in die Janchogrube. 1866 der Worte. Biederherstellung worden das keind sofort aus der Grube gezogen wurde, 1866 der 200 000 Wart aufgeweite Lod bald darauf ein

Too bald barauf ein.

# Die Windeggbäuerin.

Roman aus dem Sochtal von Wolfgang Kemter. Copyright by Geeiner & Comp., Berlin 29 30.

Nachbrud verboten,

17. Fortfehung.

Der nicht in biefem Dage erwartete Biberfpruch, ben fanb, begann ben Bauern aufzuregen. Gein Weficht rotete fich und ber Ton feiner Sprache wurde icharfer.

"Brigitta, bos tat mir leib. Soffentlich bift bu gichetfer, benn aus ber Sach fann bo nig werben, bos ift amal Klar. Wie sich der Bartl nit umgschaut hat, trothem thms Mutter und i nabegelegt haben, da habs i getan. Und i hab für den Bartl a Gesährtin gesunden, wie er fich foa beijere wünschen fonnt."

"Tie Blachjellner Lies." "Dos woaft du. Rachber ist's eh recht. Ja, die Lies, die bab i für den Bartl bstimmt, und der Blachjellner ist einberftanben."

Der Bartt mag die Lies nit," fprach Brigitta, die faum beherrichen fonnte, fo emporte fie bie Art Beife, wie ber ftolge Bauer mit ihr prach.

"Larifari," rief Lufas Leufner verächtlich, "er mag fie nit, vos kommt scho. Wenn die Lies nur amal sel Frau ift, nachher wirds scho. Er müßt der reinste Holzslot sein, der Bub, wenn er dann nit Feuer sangen tat. Also, Brigitta, bift mir fieb und recht, aber gell, wir verfiehen uns? Es fann nit fein, bu bie Gicheitere, ichid ben Bartl beim. Der Blachfeliner hat mei Bort und bos hat ber Leufner

no immer ghalten."
"Der Blachfellner hat bei Wort, und i hab dem Baril feins," tropte Brigitta, mabrend es in ihren Augen gornig

aufflammte.

Mit einem Rud erhob sich ber Bauer. "Alljo, bu haft es wirflich abgesehen auf mein Buben und willft toa Bernunft annehmen. Dos tut mir leid, rechtschaffen leib, aber i fag no amal, ber Blachfellner hat met

"Leufner, bergiß eins nit, der Baril ift toa Kind, er ift scho lang milnbig."

Dos ist er, ba hast bu recht," sprach Lutas Leutner

ploplich ruhig, aber talt, "swingen fann i ihn nit. Aber, bağ bi austennft, Binbeggerin, wenn er bie Dies nit nimmt, nachber find ber Bartl und i geschiebene Leut. Dann geht ber Leutnerhof in andere Sand, mert birs, bos hat ber Lufas Leutner als lettes Wort in ber Sach gesagt Bebut bi Gott und nir filr unguat."

Lufas Leufner ging mit seinem ichweren Schritt bergab und wat balb Brigittas Bliden entschwunden. —

Das junge Beib ftarrte ben Beg entlang, auf bem bes Bauern fraftftrogenbe, aufrechte Weftalt eben bom Balbe verschlungen worden war. Brigitta war blag und in ihren Mugen glangte es feucht. Bloblich fant fie auf bie Bant, ichlug bie Sande vors Geficht und brach in frankligites Weinen aus. Es war die Lofung der ungeheuren Erregung und Spannung, unter ber ihre Rerven mahrend Gulas Beulners talten und erbarmungslofen Borten gegittert hatten. Aber Die Tranen brachten Brigitta feine Erleichterung, im herzen blieb ein Stachel jurud, ber unenblich fcmerzte.

Lautes Schluchzen flang in nachfter Rabe. Brigitta fchredte auf und trodnete raich die Tranen. Gie hatte bie Stimme thres Buben erfannt, ber mit ben beiben Anechten aus bem Walte fam.

Co oft Brigitta noch an biefem Abend vors haus trat es geschah biter, als notwendig ware - fo oft gingen ihre Blide voll Cehnfucht bergab und wegab. bort ober ba bie Geftalt bes Geliebten auftauche. Belde Erieichterung mare es fur fie gewesen, wenn fie heute noch mit Barti hatte reben tonnen. Geines Batere barte Borte hatten fie wie Peitschenhiebe getroffen und ihr inneres in hellen Aufruhr verfett. Bartle Liebe hatte in ihrer muden, gequalten herzen eine reine Frühlingslanbichaft erfteben laffen, nach all bem Truben und Troftlofen, bas bas Beben ihr gebracht batte, nun war aber auf bie Bluten fab ein Reif gefallen. Und wenn auch Brigitta geabnt batte, bag fie bem folgen Großbauern als Sohnestran nicht willtommen fei, bag bem wirfiich fo war, machte ihr Beb nicht fleiner. Bartl tam beute nicht. Brigitta mußte es enblich

glauben. Sie lofchte bas Licht und ging zur Rube. Aber fie fand feinen Schlaf. Die mannigialtigften Gebanten fturmten auf fie ein. Borfteslungen begannen fie zu qualen,

über ole bisher ihre Dolinungslofigleit gestegt batte an es.) Der deslische Rein, ihre Ahnung hatte sie nicht betrogen. Gie bur eine Auskhuftibun ihrer Liebe nicht froh werden. Mit burren Borten geben ich in letzter Zeiten Buben warden. Die Werderichten bei erben wurde, ehe er zu einer sochen Bahl Bartl je generationen. Die Werderätigseit Rummerzienen Aufmungen geho Buftimmung gebe.

Und Bartl war fo voller Buverficht gewesen. alle ihre Zweisel und Bebenten um feinehvillen ne gerungen hatte. Aber Bartl hatte nicht recht gebab! tannte feinen Bater nicht, Lufas Leufner aber Bort. Rechthaberifch weit. Rechthaberifch und feinen Wiberfpruch gen würde der hartherzige Mann eher seinen Einzigen fosen, als ihm nachgeben. Das schien Brigitta gent Bern Bartl um sein Batererbe fam, trug sie die dei seinen Bern Bartl um sein Batererbe fam, trug sie die bei seine Ganz allein. Sie trug die Schuld an dem Unsteden prins Leufnerhaus fam, denn so mir nichts, die nichts nach lich Bart' nicht nar die Tale fam. jich Bart! nicht bor bie Tur fegen laffen.

Was tun? Ihre junge Liebe war ohne Segen, wie mochte fie Glud zu bringen?

Co sann und san Brigetta: schließlich fab sie einen Weg, sie mußte ihre schönfte Hoffnung fahren id um teinen Preis durfte sie von Bartl ein solches De berlangen, das er sicher sur sie gebracht hatte. Tas hatte bie amet au mehr auseile gebracht hatte. hatte ble gwet gu weit auseinanbergeftellt, an eine bindung war nicht zu denten. Der alte Leutner recht, fie muß die Bernunftigere fein, fie mußte, wenn blutenben Gernunftigere fein, fie mußte, wenn blutenden Herzens, Baril bitten, ohne sie seinen sie bisser in Eintracht lebten. Darie hätte, in dem drei geschen Barilan. Der Ruts der Ante der Frieden eines Hauses gestort hätte, in dem drei geschen Antien underlichten bisber in Eintracht lebten. bisber in Eintracht lebten.

fich Brigitta burchgerungen hatte, fein Menfch batte abnen,

Brigitta war bei folden Denten und Cimen ein wenig eingeschlasen, aber es war feine Erhalten bas schmerzhafte Tenten wurde von Schredenstrums abgeloft, aus benen fie nach ben Schredenstrum abgeloft, aus benen fie nach furger Beit in Schmitt babet, voll Angit wieber erwachte. Durch bas p öffnete Benfter brang bie fühle Bergnachtluft und lich auch der furze, scharfe Knall eines Schulfest.)

burbe ant Countagoor ding die Beilig-Rrenty-S the unter bifchoflicher 2 ha Göbel-Limburg die Offenbach. (Bunbe) eligerAriegsgejo er Kriegsgefangener ab. Berbunben bas Beftebens ber Orisgri ultungen wurde mit eit Mm Billfommengruß b ber er erffarte, die Gad bet Bergens und ber 20 id und Marolfo ware Difenbach, (Begfal Die Stadtverwaltung Die Arbeitegemeinicha d, daß für das Rechnu e nicht mehr gur Berfügt licht mehr möglich, gr leine werden fich darau Bu beranftalten. Dan banen. (Bon einer (t.) (fin ichtverer 11 elbotd und Hanau gu.

Brantfurt a. DR. (Ei

Rirde.) Bor eine

Dach Sanau fahren wol Beife mit einem ihm e ammen, und zwar dera Die Rataftrophe ere a Eim und Outien, Di hiebrig flog, an den den Wald gefturgt. E Ueber ben Bergen be Bur üblichen Beit ersch Ein bas Berfehreflugger stimal über der fleinen Edlüchiern, (Gin g

que Langenfelbelb,

ng.) Auf einem groß Edluchtern ift ein We ift bies ber fogene 4rm", für beffen Bor of du guiammenge ponnene Bom hohen Bogelsberg.

bebfrauenfirche find mun wieber ihrer Bestimm ung des Gottesbaufes ber Sochbauamtes unter Scheintrat B Guf etwa 17 000 Marf Teil durch Rolleften ur benen fich auch die Stad

Raing, (Die Forde) ift die Chremurfunde afibenien überreicht wor Of clung, eine Eingabe o mit ber Forberung, bag shall begen ber Streichun

Brei-Weinheim. (Bur Gemeinderatssihung be Der Gemeinden Frei-Bei Plheim, Die Berjann ber Regierung & bon ber Rotwendi to bağ eine Resolutio einbevertretungen bei belt merben fail

Martten guverfichtlicher m bar ber ansfichtsreicher die Auswirfungen be Berficherung beurteil Brabuftenmarft. Es murb Roggen 20.50-20.60, 89.75, Roggenmehl 29 4 11

Bartoffelmartt. Es murbe fitat Frantfurt a. M. b wellein 3. Tenbeng: Rub tit ber "Silberni reis" preisgelies unferer heimifche Beine des gepra em Bermalter b

und einer Geft enhants gebrade,

nudten Etrajen

ch bauptfachlie g bes Arbeitsand ungedirefter effe in den Dienk und Arbeitell Rurge von f

chafteführung.

im 27. Aus ingerichtel igen, Welda ren bon der merben \$ rden in F enschaft ein andpostverfo teinrichiunge. ung nach und in den Borntille, Schaffung

andregrabe. en wurde, tot

ich fab sie pet sincindebertreini g fabren jasiel eit werden fall, i solches Ochen tte. Das Beben an eine Ber usite, wenn fie seinen sie fam, wollte s baß sie, ber i drei Merschen

tichluß, 3<sup>11</sup> ben lich hätte ahnen Cinnen pod eine Erholund predensträume predensträume eine Grandels ge-predensträumeis ge-in Schweiß ge-ch bas weige-luft und plobe-luft und plobe-schuffes. schuffes.

r eingesandt. Be Grantfurt a. DR. (Einweibung ber Beilig . abgeschnitten, bei fir che.) Bor einer vielfaufendfopfigen glanbigen Atauffurt a. DR. (Ginweihung ber Beilig. 1928 et Bodot an Burbe am Conntagvormittag von Bifchof Dr. Sugo at der Michtell ainz die Beilig-Arenz-Kirche eingeweiht. Dr. Sobler the unter bischoflicher Affifteng das Dochamt, mabrend dan Gobel-Limburg die Festpredigt bielt.

Offenbach. (Bundestag ber Bereinigung eliger Seriegsgefangener.) Die Bereinigungen em Bermaltet or Kriegsgesangener hielten ihren 4. Bundestag in Fischle, herzlich ab. Berbunden damit war die Feier des zehn-n Bestehens der Ortsgruppe Offenbach. Die Reihe der Mittingen wurde mit einer Begruftungefeier eingeleitet. bem Billfommengruß bielt Rurt Rasenberger Die Gestber er erffarte, die Sache ber Ariegegefangenen fei eine bes herzens und der Bernunft. Der Redner gedachte on der Mane in bor zehn Jahren, als noch Gefangene in England, auf einer 5 o Gleichgewicht bit wie eine Mahnung flingen.

Difenbach. (Begfall ber ftabrifden Ron-Die Stadtberwaltung Difenbach hat in einem Schreibie Arbeitegemeinschaft für bie fiabrifchen Rongerte tung der Borpe nicht mehr zur Berfügung stehen. Ohne diesen Zuschuße für die nicht mehr möglich, große Konzerte abzuhalten. Die anten Berein keine werden sich darauf beschränken mussen, Bereinstag der latbeils kiederatung der Zuschuß von 10 000 Mark wieder Willften Straken

Danau. (Bon einer Bagenbeich jel schwer bt.) Ein schwerer Unglücksjall trug sich zwischen sthold und Hanau zu. Der Oberrealschuler Wilhelm aus Langenselbold, der auf seinem Fahrrad zur nach Sanau sahren wollte, stieh auf bisher noch undeoliping Feier is ous Langenselbold, der auf seinem Fahrrad zur anner, die sie danau sahren wollte, stiest auf bisher noch under des Gesellemen den einem ihm entgegenkommenden Pserdesuhreimmen Darbietungen a Gammen, und zwar berart, daß dem Schüler die Deichsellschaft ber Zeilneben wurde. Mit einer schweren Bauchder Zeilnahm gund hielt im gundesfrankenhans gebracht.

ines Perfonent den Bald gestürgt. Es ift vollkommen zertrümmert den Bald gestürgt. Es ift vollkommen zertrümmert Heber ben Bergen ber Fuldaer Gegend lag bichter de bauptsamen Die Bergen der Fuldaer Gegend lag dichter ungen. Die Ern das Berkehrsflugzeng. Es fiel auf, daß das Flugtinal über der fleinen Stadt freuzte, wahrscheinlich eiebwagen und berloren batte berforen hatte.

Schlüchtern. (Ein gefährlicher Getreideing.) Auf einem großen Teil der Getreidespeicher des
Schlüchtern ist ein gesährlicher Schädling entdeckt
Es ist dies der sogenannte "Schwarze" und "Weiße
wurm", für dessen Borkommen angefressene und zu
an zusammengesponnene Körner sichere Werkmale sind Bom hohen Bogeloberg. (Reich swehrmanover ben Bogelsberg?) Bie befannt wird, follen in Spatterbft im hoheren Bogelsberg Gelande- und Schiefdes Landes in des Reichswehrbataillons Gießen stattsinden. Eine stude bei Bung des in Frage sommenden Gelandes durch den Trage sommenden Gelandes durch den Andenr des vorgenannten Truppenteils bat bereits

Schotten. (Die Renobierung ber Lieb. ufirche bollenbet.) Die im Februar b. 3. ben Renovierungsarbeiten an der altehrwürdigen Schotebfrauenkirche find nunmehr abgeschlossen. Die Niederwieder ihrer Bestimmung übergeben. Die Wiederlung des Gottesbaufes erfolate unier der Leitung des beforgte der bekannte Kirchenmaler Belte (Darmstadt). Juf etwa 17 000 Mark belaufenden Roften find jum Teil durch Rolleften und besondere Sammlungen gen die Jast Beinen sich auch die Stadt Schotten vorbildlich beteiligte.

n die Jast Beit der Jahrzehnte öfters restaurierte Kirche stammt
156 jährisse zu Keit der Evotik. Hür die in den Jahren 1911/12 vorandegrube. a 200 000 Mark aufgewender.

Rainz. (Die Forderungen des hessischen genes) Der Bessische Weinbauwerband hielt im "Dof den Sie des bestellt im Borten gen. Sie bestellt im Borten gene Beinbaumersblum) geleitet wurde. Dem Bessischen Weinband sind in letzter Zeit mehr als 200 Mitglieder wein ahl Baril jes geneschieden Sittmann, dem ehemaligen Borten if die Berbeitätigkeit des Berbandes wird eifrig fortstellt wein der Beinbandes wird einem Borten ist die Berbeitätigkeit des Berbandes wird eifrig fortstellt weine Green geneschieden Borten geneschieden Borten geneschieden Berbandes wird einem geneschen des hesselften mehr des hesselften Beinbandes wird einem Borten geneschieden Borten geneschieden Borten geneschieden geneschieden geneschieden Borten geneschieden geschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geschieden geneschieden geneschieden geneschieden geschieden geneschieden geneschieden geneschieden geneschieden geschieden geneschieden genesc

ahl Baril is Armmerzienrat Sittmann, dem ebemaligen Borsieweien, daß ist die Ehrenurkunde über seine Ernennung zum ist die Ehrenurkunde über seine Ernennung zum ist die Eingabe an die bestische Regierung zu mit der Forderung, daß die Regierung bei der Reichspruch genobel wir der Forderung, daß die Regierung die der Reichspruch genobel wir der Forderung, daß die Regierung dei der Reichspruch genobel wir der Forderung, daß die Regierung dei der Reichspruch genobel wir Gemeinderatssitzung der Allegen und gelbeim. Die Bersammlung nahm zu der besammen die nichts maren den Seigerung Stellung. Die Redner waren den Seigerung Stellung. Die Redner waren den Seigerung stellung, Die Redner waren der Seigerung stellung, Die Redner waren der Seigerung stellung, Die Redner waren der Seigerung stellung der Seigerung weiter waren der Seigerung stellung der Seigerung weiters meindevertretungen ber beiden Ingelbeim weiter-

# Handelsteil.

Frantfurt a. M., 26. Augunt. Cibifenmartt. Der Rurs ber Marf ftellte fic auf 4,1998 Rm.

und 20,36 Rm. je englisches Pfund.

Bettenmarft. Tenbeng: Fefier. Die Borje war auf ben fertten guversichtlicher und fester gestimmt. Eine Samptbar ber aussichtsreichere Gang ber Berbandlungen im bie Muswirfungen ber Ereigniffe bei ber Granffurter en Berficherung beurteilt man eimas ruhiger.

bobuttenmartt. Es murben gegablt für 100 Rg. in Rm.: Roggen 20.50-20.60, Safer 21, Mais 21.25, Weigen-39.75, Roggenmehl 29.50-30.50, Weigenkleie 10.75,

Sattoffelmartt. Es wurden gezahlt für 50 Rg. in Rm.: Biat Brantfurt a. D. bei Woggonbezug: Gelbfleischige foffeln 3. Tenbeng: Ruhig

## Politische Tagesschan.

Deutsch-polnische Flugtonventionen. Wie Die polnifche Breise mitteilt, haben in Berlin beutsch-polnische Berband-lungen über eine Glugberfehrstonbention begonnen, die unabhangig von den bentich-polnischen Sandelsbertrageverhand-Inngen geführt werden. Die Berhandlungen dürften einen zwei Wochen danern. Sie werden für Polen durch den polni-ichen Gesandten Knoll geführt.

Bur Aufrechterhaltung der Rube in Desterreich. Im Anschluf an die Beschlusse des lenten Ministerrats bat jeht ber Bundesfangler ben Landeshauptleuten neue Instruktionen über die Behandlung bon öffentlichen Berfammlungen erteilt. Gie beziehen fich auf die Berhinderung gleichzeitiger Beranstaltungen bon politischen Gegnern an einem Ort und auf den ftarteren Coun ber genehmigten Berfammlungen und auf die Einhaltung der Unmeldefrift von Berfammlungen. Der lette Conntag ift in Defterreich rubig verlaufen.

## Langfame Befferung der Lage in Paläffina.

Die Bahl ber Opfer fehr hoch.

Die Bahl ber Opfer bei ben Busammenftogen swifden Arabern und Juben in Jerufalem und verfchiedenen anderen Orten Balaftinas ift nach ben vorläufigen, noch nicht vollftandigen Geftstellungen febr boch. Bei ben Unruben in Sebron murden 45 Juden und zwei Rabbis getotet, in der Rabe von Moga eine judifche fechstöpfige Familie burch Araber ermordet. In Kalendie find vier Araber im Berlauf eines Angriffes auf die judifche Kolonie erschoffen worden. In Telaviv find im Berlaufe ber gleichfalls umjangreichen Unruben eine Berfon getotet und brei ichwer verlett worden. Etwas weiter nordlich wurde eine judische Rolonie in ber Nabe von Baifam burch Araber angegriffen. Gin Jude wurde getotet und 21 verlett. Unter ben Schmerverleuten befindet fich ein Deutscher namens Raumann. Auf englischer Geits wurde ein Einwanderungsoffizier und ein Offizier ber britifchen Luftireitrafte getotet und verschiedene Boligiften ver lett, unter ihnen auch einige Studenten, die fich gelegentlich eines Besuches in Jerusalem für den Bolizeihilssdieuft gemeldet hatten. In Jerusalem find inzwischen 600 Mann britische Berstärfungen eingetroffen, und die Lage beginnt fich langjam zu bessern. Auch von Merandria aus ist ein britisches Bataillon nach Palästina unterwegs. Der Oberbefehlshaber bon Malta ift erjucht worden, an Bord bes Mugzeugmutterfchiffes "Courageons" ein Bataillon Infanterie nach Balaftina gu entjenden. Rach einem Bericht bes Obertommissars von Palastina haben die Unruhen in der Racht zum Freitag begounen. In Jaffa sanden verschiedene De-monstrationen statt, während in Saisa alles ruhig ist.

Was ben Anlag ber Unruben betrifft, so gibt e.. Kommunique, bas bon ber Palastina-Regierung ausgegeben wurde, barüber Auskunft. Nach biesem Dofument scheint es, daß verschiedene junge Juben neben ihren Gebeten bei ber Mauer bes ehemaligen Tempels Reben bielten und eine Flagge hiften. Um nachften Tage war ungludlicherweise ber Geburtstag bes Bropheten, und etwa 2000 Moffems, Die Diefen Zag in der Mojder gefeiert hatten, jogen an jener Mauer borbei. Gie marfen einen Tijd um und nahmen bie Webete und Bittschriften der Juden, die diese ihrer Eewohn-heit gemäß in die Ribe der Mauer gestedt hatten, heraus und verdraunten sie. Rur drei Juden scheinen damass, wie das Kommunique hinzusügt, bei der Mauer gewesen zu sein, Berichte von Angrissen der Mossens auf sudische Beter seien unbegrundet.

## Minifferbefuch in Offenburg.

Der bentiche Weinbantongreß.

Im dichtgefüllten Stadthallensaal in Offenburg wurde in Gegenwart von etwa 5000 Kongresteilnehmern durch den Prasidenten des Deutschen Weinbauverbandes Dr. Müller-Rarisruhe Die erfte öffentliche Rongregfitung eröffnet. Der Brafibent tonnte 50 Ehrengafte begrufen, barunter Reichsernahrungsminister Dr. Dietrich, ben babischen Staats-prafibenten Dr. Comitt, Bertreter bes Reichsinnen-ministerums, ber Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berireter ber preugischen, sachfischen, beffischen, baberischen und wurttembergischen Regierungen, des Internationalen Wein-amtes in Paris, Bertreter aus Desterreich, Ungarn und einer Reihe landwirtschaftlicher Genoffenschaften. Rachdem Dr. Miller einen furgen Ueberblid über die Loge im deutschen Beinbau gegeben batte, ergriff Reichsernahrungeminifter Dietrich bas Bort.

Seine Musführungen gipfelten barin, baf ber beutiche Weinbau eine ber intenfibsten Aufturen ift, Die wir haben und baber bon enticheibenber Bedentung im gejamten Birifchaftsleben ift. Die Rousumenten mußten baran gewöhnt werben, nur einen reinen Wein zu trinfen. Der Geist, ber in ben Win-gern stedte, sei ber Geist der Zuversicht und bes Glaubens an Die wirtichafdliche Biebererftartung Deutschlande.

Staatspräfibent Dr. Och mitt überbrachte dem Rongreg bie Gruße ber babischen Regierung mit dem Bunfch, daß bas Jahr 1929 einen recht guten Berbft und einen erfolgreichen Abfan bringen moge. Bon ben weiteren Begrugungeaufprachen find bervorzubeben biejenigen bes Oberblirgermeiftere ber Stadt Offenburg, Soller, bes Prafibenten ber Landwirtichaftsfammer Dr. Graf Douglas, weiter nahm auch ber Bertreter bes Internationalen Beinamtes in Baris, Prafibent Barthe, bas Bort.

#### Der nächste Weinbautongreß in Trier.

Der Borftand des Deutschen Weinbauverbandes beschloft, ben nächsten Weinbaufongreß in Trier abzuhalten.

## Aus aller Welt.

Aongertreife bes Dresbener Arengchors nach Amerita. Der Dresbener Arengehor ift bon einem Rem Porfer Romitee, an bessen Spihe ber führende Musiter ber Bereinigten Staaten, Dr. Walter Damrofch, steht, zu einer Kongertreife burch die Sauptftabte Norbameritas eingeladen worden. In Bafbington foll ein Empfang im Beigen Sanfe ftattfinden mit einem Bachtongert bor Brafident Soover. Rach eingebenden Erwägungen baben die Behörden ihre Ginwilligung und die Elternichaft ihre rudhaltiofe Zuftimmung ju der Fahrt gegeben.

in 23 altersborf ber Arbeiter Erich Beinrich aus Kriebinich bon einem Grubenwachtmeifter in ber Rotwehr erichoffen und jein Bruber ichmer berlett. Beibe Bruber batten am Abend gezecht und im betruntenen Buffand Baffanten beläftigt, Die feblieflich fogar mit Meffern bebrohten. Ein Grubenbermaler, der Ruhe stiften wollte, wurde ebenfalls bedroht, jo daß er fluchten mußte und den Grubenwachtmeister Bandur zu Gilfe bolie. Auch deffen Berfuch, Rube zu friften, war erfolglos. Die beiben Betrunfenen brangen vielmehr gemeinschaftlich mit gegudtem Dolch auf Bandur ein. In ber Notwehr griff ber Bachimeister zur Schuftwaffe und stredte beide Angreiser

Gemalde von Matthias Grünewald gefunden? In der Stadtpfarrfirche gu Munner ft abt find auf Holgtafeln gemalte Bilber, Die Szenen aus ber Legende bes beiligen Rilian, des Apoftels des Frankenlandes, darftellen, vom Mufeumsbireftor Deing Braune in Brestau mit Bestimmtheit ale Jugendwerfe von Malthias Grinewald erfannt worden. Die Entstehung der Bilder durfte in ben Jahren von 1495 bis

1498 por fich gegangen fein.

Ginbruch in die Brager Loretto-Rirdje. In die berühmte Brager Boretto-Rirche ift ein verwegener Einbruch berübt worden, wobei den Tatern verschiedene Gegenstände von sehr hobem Werte in die Sande gefallen find. Aus der Safristei wurden drei filberne, ftart vergoldete Relde, eine golbene Monftrang mit einem mit Steinen befetten Rreng und ein ungefahr 30 Bentimeter langes vergolbetes Streng gestoblen. Für die Biederbeichaffung eines mit einem Edelftein geschmudten Reldes find 2000 Kronen und bes mit einem Monogramm verfebenen Steines allein 1000 Rronen Belohnung ausgefett. Wie erinnerlich, wurden bereits vor mehreren Jahren aus ber Schaffammer ber Loretto-Rirche wertvolle Gegenstände

Dünaburg, Auf dem Artillerie-lebungsplat in Dünaburg, Auf dem Artillerie-lebungsplat in Dünaburg ereignete fich bei Schiefabungen ein schwerer Unglüdsfall. Zwei Granaten explodierten in der Rabe einer Gruppe bon Mannern und Francen, die barauf warteten, die Splitter und Rugein auffammeln zu können. Eine Frau wurde getotet, während eine weitere auf dem Wege jum Krantenbans flarb. Mehrere Berfonen wurden verlett.

□ 180 Gebäude burch Feuer bernichtet. In der Ortsichaft Rorellicze find 180 Wohn- und Geschäftsgebäube, zwei Spragogen, ein Banthaus, eine Schule und die Martiballe einem gewaltigen Feuer zum Opfer gefallen. Der Schaben beträgt über zwei Millionen Bloth.

Undetierlaigfrophe in Bulgarien. Ueber ganz Bulgarien gingen Gewitter nieder, die mit Wolfenbrüchen und 
hagesichlögen verbunden waren. Die telegraphischen und
telephonischen Berbindungen Sofias mit Nordbulgarien find
jum Teil gestört. Auch die Eisenbahnligen sind an zahlreichen Stellen unterbrochen. In Südbulgarien riesen die
und nuterbrochenen Regengüsse in der Umgebung von Radomit
und Dubnitch riese Ueberschmennungen berbar. Drei und Dupnitch riefige Ueberschwemmungen berbor. Drei Dorfer wurden bon ben reigenden Gebirgsbachen völlig bernichtet, mehr als 70 Saufer von den Fluten weggeriffen. In ben Wellen und in ben Trummern ber einfturgenden Saufer fanden 24 Bersonen ben Tob. Das gange Bieh wurde fort-geschwemmt. Die Bahnlinie Rabomir-Dupnitch wurde an mehreren Stellen gerftort.

Riefenfeuer auf bem Renen Martt in Bull. Auf bisber ungeffarte Beife brach in & u 11 auf dem foeben fertiggefteffien nenen Fischmarft ein Feuer aus, das in furger Zeit riefige Ausmaße annahm. Beinabe der gesamte Marft wurde gerftört. Die Entladebrude, sieben neue Gochsee Fischereidampser, 200 Buros der Fischbandler und 150 Wagen für den Fischtransport verdrannten vollsoninen. Daneben wurden große Mengen Verpadungsmaterial ein Opfer der Flammen. Die Dampfer waren erst mit einer größeren Ladung zurückgesehrt und batten an der Brücke seitgemacht. Die Mannichasten botten sich bis auf einen Wachtposten nach Hause begeben. Die Fenerwehr, die mit Unterfritung bon Arbeitern und Schleppern arbeitete, tonnte nur mit Mube bes Beuers herr werben. Der Schaben wird auf funf Millionen Mart geschatt. Man befürchtet, bag bas Reuer eine größere Arbeitslofigfeit gur Folge haben wirb.

# Sport-Nachrichten.

Fugball. Berbanbefpiele in Gubbentichland. Gruppe Rordbabern:

1. F.C. Rurnberg gegen Babern Sof 1:2 (1:0). SpBgg. Fürth gegen 1. F.C. Babreuth 7:2 (3:0). FB. Burgburg 04 gegen Bin. Fürth 7:2 (4:0). CpBg, Dof gegen ASB. Rürnberg ausgefaller.

#### Gruppe Gubbahern:

Bader München gegen Tentonia München (Sa.) 3:2 (2:D. Babern München gegen Jahn Regensburg 4:0 (0:0). DSB. Minchen gegen FB. Ulm 1894 2:0 (0:0).

#### Gruppe Bürttemberg:

Germania Brobingen gegen BfB. Stutigart 1:0 (1:0). Union Bodingen gegen Bin. Beilbronn 2:2 (1:2). Riders Stuttgart gegen 1. BC. Pforgheim 2:1 (1:1). Sportfr Stuttgart gegen &C. Birtenfelb 4:2 (1:0).

#### Gruppe Baben:

SpBg. Freiburg gegen Karlsruher FB. 2:10 (0:6). Phonix Rarlerube gegen GpBg Schramberg 4:0 (4:0). FB. Billingen gegen BE. Freiburg 0:0 (0:0).

#### Gruppe Rhein:

BE. 08 Mannheim gegen Phonix Ludwigshafen 1:3 (1:2). SpBg, Candhofen gegen SB. Balbhof 2:2 (1:2), SpBg, Munden-beim gegen BG. Rohrbach 5:1 (4:1). BfR. Mannheim gegen BfL. Nedaran 1:2 (0:1).

#### Gruppe Caar:

Saar Caarbruden gegen Bin. Birmafens 9:0 (3:0). BE. Birmafens gegen 1. BC. 3dar 4:1 (1:0). FB. Caarbruden gegen Boruffia Reunfirchen 2:0 (0:0).

### Gruppe Main:

Union Rieberrad gegen Riders Offenbach 1:1 (1:0). Germanta Bieber gegen Gintracht Franffurt 2:2 (1:1). Rot-Beig Franffurt gegen FSB. Frantfurt 2:0 (2:0). OpBg. Griesheim 02 gegen I. HE. Danau 93 3:2 (2:2).

#### Geubbe Beffen:

Bormaria Borms gegen GB. 98 Darmftabt 6:0 (3:0). Saffia Bingen gegen &B. Biesbaden 0:2 (0:2). Bf2. Ren-Genburg gegen Memannia Worms 3:1 (1:0). F&B. Maing 05 gegen 1. Bf.

#### Bandball. handball im Mittelrheinfreis.

Die 1. Gaugruppe bes Mittelrheinfreifes ber DI. begann mit ihren Sandball-Berbandespielen, die nachftebende Ergebniffe geltig. ten: Bodenheimer Turngemeinde gegen Tv. Bifchofsbeim 10:2 (5:2). Turngel, Offenbach gegen Iv. Cedbach 4:4 (8:1). Turngb. Robelheim gegen Iv. Rieb 1:6 (0:3). TEG. Fechenheim gegen Polizei Frantfurt 3:8 (2:2). In. Riederrad gegen In. Reffelftabt 10:4 (2:1). Turn- und Fechtflub Frantfurt gegen Turngemeinbe Ried 10:4 (8:1).

#### Subbentiche DOB. Berbandofpiele.

Die fübbentiche Sanbball-Liga absolvierte wieberum einige Berbandefpiele, Die nachftebenbe Ergebniffe batten:

#### Main-Beffen, Gruppe A:

BIR. Schwanheim gegen Rot-Beif Darmftabt 6:1. 3B. 98 Darmftabt gegen Ridere Offenbach 14:2. Polizei Darmftabt gegen Rot-Beif Frantfurt 10:0. 228, Langen gegen Fell. Fim. 5:6.

#### Main beffen, Gruppe B:

Reichsbahn Wiesbaden gegen Maing 05 1:5. Wormatia Borms gegen Bolizei Biesbaden 6:6. Dafoah Biesbaden gegen Bolizei Worms 7:6. BBg. Raftel 06 gegen Alemannia Worms 0:4.

#### Gruppe Rordbahern:

Franken Rurnberg gegen Splig, Burth 0:20. Bar Rochba Rurnberg gegen Pfeil Edmeinan 6:5.

#### Gruppe Glibbahern:

Bin. Deibenheim gegen MCB. Münden 3:6. 1860 Minchen gegen Jahn Münden 14:1,

#### Leichtathletif.

#### Deutschlande Leichtathleten in England mit 8:4 fiegreich.

Der erfte Leichtathletit-Banberfampf gwifden Deutichland und England ging por 35 000 objeftiven und begeifterten Buichauern im Stadion ju Stamford Bridge por fich. Deutschland gewann ben Rampf verdient mit 8:4 Bunften. Ansichlaggebend maren bie Einzelweitbewerbe. Die Wertung geschah berart, bag bei jeber Aebung die Gefamtleiftung entichieo. Gur ben Gefamtfieg erhielt Die fiegende Ration einen Buntt, mabrend ber Unterlegene gang-Ach leer ausging. Deutschland hat alfo von den 12 jum Anstrag gefommienen Ronfurrengen acht gewonnen, mabrent bie Briten viermal flegreich maren. Englands Giege waren nur in ben Staffeln gu verzeichnen, von benen die Tentiden nur gwei gemannen. Alle fibrigen bentiden Erfolge refultierten aus ben Einzelfonfurrengen. Die 25 000 Bufchauer hatten alle Urfache, beifallsfreudig ju fein, benn es gab bei warmem Better überall gute Leiftungen. Organisation und Abwidlung bes Festes maren ebenfalls gang eritflaffig.

#### Radiport.

## AB BORB. Meifterichaften in Frantfurt a. M.

Bor ca. 2000 Buichauer trug ber BDRB, im Frantfurter Stadion feine Meifter chaften über 1 Rm, und 10 Sm. aus. Dieje Meisterschaften wurden ein-einzigartiger Triumph bell jungen M. Becht-Frantfurt, ber beibe Meifterichaften gewinnen fonnte

Die Ergebniffe: Bahumeifterichaft aber 1 Rm .: 1. Mag Bocht, RB. Rotweig-Dija Grantfurt, 2. RaberBerlin 3/ Lange, 3. Geberbuch-Bannover 3 Langen, 4. Lerch-Rarlerube 3 Langen gurud. -Bahmneisterschaft über 10 Rm.: 1. Mag Becht, RB. Rotweig-Mija Frantfurt, 2. Roch-Offenbach-Burgel 6 Langen, 3. Feberbuch-Dannover 1 Lange, 4. Better-Rurnberg 1/4 Sange gurud. - Rabmen-tonfurrengen: Bunftefabren 4000 Meter für answärtige Gabrer: 1. Better-Rarnberg, 2. Bolle-Lubwigehaben. - Bunftefahren, 4000 Meter für Gahrer bes Geffen-Raffanifden Rabfahrerbunbes: 1 Leilander, Rotweif. Difa Frantfurt, 2. Sogenberg-Biesbaben. - Mannichafierennen, 1 Stunde: 1. Becht-Roch 23 Bunfte, 29,200 Rm., 2 Better-Daberbein 12 Bunfte, S. Goller-Burffe 5 Bunfte.

> nahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden un-

> seres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Philipp C.O. Walch

Worte am Grabe, sowie für die Nieder-

legung des Kranzes der Freiw, Sanitäts-

kolonne und allen, die ihm die letzte

Hochheim a. M., den 26, August 1929,

Die trauernden Hinterbliebenen

Ehre erwiesen haben,

## 15 Jahre Tannenberg.

#### Die Belbengebachtnisfeier am Rationalbentmal.

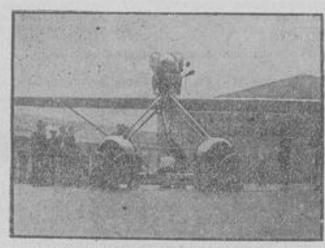
Mus Anlag des 15. Jahrestages ber Schlacht von Tannenberg fand am Tannenberg-Rationalbentmal bei Bobenftein eine Belbengebenffeier ftatt, bei ber 60 Bebenftafeln enthullt wurden, die bon oft- und westpreugischen Regimentsvereinen den an der Schlacht bei Tannenberg Befallenen gewibmet find. Schon lange por ber Feier war bie Bufahrtsftrage von Taufenben belegt. Unter ben Ehrengaften fab man Generalfeldmarichall b. Madenfen und Die aftiven Benerale und Rommanbeure ber 1. Divifion, wie auch bie Chrentompagnie. Um 11.30 Uhr betraten Die Chrengafte und die Bertreter der Reichs., Staats- und Probinzialbehörden ben Borhof des Denkmals, in dem die Fahnenabordnungen Aufftellung genommen barten. Rachdem Generalfeldmarichall v. Madenfen die Front der Ehrenfompagnie abgeschritten batte, fpielte bie Rapelle ben Choral "Die himmel ruhmen bes Ewigen Ehre". Im Ramen bes Tannenberg-Denfmal-Bereins begrüßte Generalmajor a. D. Rahns die Ericbienenen. In langerer Ansprache gebachte er bes bor 15 Jahren erodftenen gewaltigen Gieges von Tannenberg und ber geallenen Belben, die in opferfreudiger Bflichterfullung in den Zod gefunten feien.

"Bir durfen," fo fuhr der Redner u. a. fort, "nicht raften, bis bas beutiche Bolt mit bem icharfften Schwert ber Bahrheit ben bisher nicht geloften Gorbifden Rnoten ber infamen Schuldlige gerhauen, die boch allein aus bem Schuldbetouft. fein unferer Teinbe geboren ift."

Rach weiteren Ansprachen bes Behrfreispfarres Muller (Königsberg) und des Standortpfarrers Bojdmann ergriff Generalfeldmarichall v. Madenfen das Wort.

Er wies barauf hin, bag es nur reftlose Singabe an das Baterland gewesen fei, mit ber es fich die ehemalige Armee jur Aufgabe gemacht hatte, die Ehre des Naterlandes zu ber-

Den Gefallenen gebuhre Dant und Ehre, benn fie feien für bas Baterland geftorben. Rur im Bertrauen auf Deutschlands Rraft fonnten wir einig fein. Rach einem Gebet erfolgte die Enthullung ber Chrentofeln und die Rrangnieberlegung burd bie Bertreter ber Behorben und Bereine, mubrend die Rapelle das Lied vom guten Kameraden fpielte. Ein Bortrag bee Cangergaues Tannenberg und ber gemeinfame Bejang des Liebes "D Deutschland hoch in Ehren" beschloft



Rener Gefchwindigfeitereford eines Bluggenges.

Bei ben Berfuchsfligen in London für ben Schneiber-Potal erreichte ber englische Fliegerleutnant Aicherlen bie phantaftische Weschwindigseit von 563,150 Rm, in der Stunde.

## Buntes Allerlei

#### Die Geine foll ihren Ramen andern.

Die alte Seine foll ihren Ramen anbern! Jaufenb 3 bieg fie fo, jest aber, meint Brofeffor Bierre garne pos Naturwiffenichaftlichen Fafultat der Parifer Univerlie-fie Bonne heißen. Gie babe ihren Ramen zu Unrecht wert, und Unrecht burfe wicht beit Bereit gen, und Unrecht durfe nicht fein. Dafür fei Geograph.

Rach vielen Jahren emfiger und mabevoller fuchungen entbedte Profeffor Larne, bag bie Geine bet tean fich in die Jonne verliert. Die Ceine, erflart Bierre Larue, ift ein Rebenfluf ber Jonne, beim an be dung ift diefer lette Gluf tiefer und breiter als die Auch der Lachs wählt fich nicht die Seine, sondern die für jeine allichtlichen Macht für feine alljährlichen Ausflüge. Da Seinewaffer alfo fenermaßen jum größeren Zeil aus Honnewaffer beiteb. die Geine Jonne beigen.

Biele Antoritaten auf bem Gebiete ber Geograf Seelchiffabrt unterftuben Brofeffor Larues fühne I alte Rame Ceine ftammt übrigens nicht, wie viele 20 nen, bireft von jenen Sequanern ab, bon benen G feinem Gallifchen Artege fpricht. Es gab vielmehr ein ber Relteniprache, "quan" ober "fquan", bas "will reich" ober huchtenreich" beiten be Leich" ober "buchtenreich" bedeutet. Bon biefem foll Borte foll der Rame Seine abgeleitet fein.

#### 76 Jahre im etvigen Gis begraben.

Mus Matrei in Ofttirol wird ein intereffanter 9 fund gemelbet. Bon einem hirten murben bie Refe Beiche gefunden, der ber Ropf abgetrennt war, die nie ber Bruft noch mit Musteln und Saut behaftet wie Gufe ftedten in Schuben und Strumpfen, Gin Die gewehr und eine Safdennhr lagen in ber Rabe. Die itelle ift bas Muntanip-Rees. Es fonnte fejigeftellt daß es fich um einen im Jahre 1796 geborenen Rarbet tersberger handelt, ber feit 1853 vermift wurde. Det durfte auf der Jagd verungludt fein, indem er in eint sicherspalte des Muntanip Rees fturgie. Jeht nach 76 3 icherspalte des Muntanip-Recs fturgie. Jeht nach iber Beratung ber gege bat bas ewige Eis feine forperlichen Ueberrefte freigegete Beratung der gege

#### Empfehlung.

"Diefer Mann will Geld von mir gelieben baben-Sie etwas über ihn?"

"Gewiß doch, ich tenne ihn fo gut, wie ich Sie Pumpen Die ihm teinen Geofchen!"

# Rundjunfprogramm.

Mittwoch, den 28. August. 6.30: Morgenghmnaftt. fiend: Weiterbericht und Beitangabe, 10.40-11; Schulfunt. Dinartoftunbe, 13.15; Schallplattentongert: "Aus Berbifden 15.15-15.45; Stunde ber Durch 15.15-15.45: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Dienft. 16.15-18: Rongert bes Rundfunfordjefters. 18:00 ftunde. 18.45; "Die Weichichte einer beutichen Bilige 19.05: Frangofifche Literaturproben. 19.20: Frangofifche unterricht. 19.45: Sendenberg-Biertelftunde. 20: Ber Goethepreis, 1. Bortrag von Dr. A. Paquet, 2. Anie Preisträgers. 20.30: Alte Dausmufit. 22: Bon Stutie garifche Rationalmufit.

Donnerstag, ben 29. August. 6.30: Morgengomin ichließend: Betterbericht und Zeitangabe. 12:30: Colliegent: Unterhaltungefongert". 15:15-15:45: Stunte genb. 15.55-16.05: Sonsfrauendienft. 16.15-18: Re-Rundfuntordefters, 18.10: Lefeltunde, 18.30: Bon Raffel. wirfen für gefährbete Mitidmeftern". 18.50: "Go und brudt: V. Stenotopiftinnen". 19.10: Schachftunde. 19.30: and Grantfurter Beitung. 20: Der Gaffenhauer, feine En ichichten. 22—22.30: Fried Stern ergaft bichichten.

#### In das Sandelsregifter Abt B. Rr 31 ift am 24. Juli 1929 bei ber Gelreide-Induffrie und Commiffion Danksagung. Aktiengesellschaft Berlin, Zweigniederlaffung in Soch-Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

heim am Main eingetragen worben : "Richard Scheuer ift nicht mehr Borftandsmitglieb".

Sochheim am Main, ben 24 Juli 1929,

Amtsgericht.

agen wir hier auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten berzlichen Dank. Besonderen Dank der Weitermanns 3 ... Jahresklasse 1877 für die trostreichen



## Moch schöner! Noch reichhaltiger! Noch billiger!

Mit ber Beilage Weftermanns-Monatsheft-Helas" ohne Erhobung bes Bezugspreifes!

Ein Probeheft Foftenlos!

Wir ermöglichen es Obnen, burch Lieferung eines Probeheites bie iconfte Leitschrift, bie unfer Polf besicht, kohrulos kennengaleruen :

Westermanns Blomersbeite find in ihrem Indelt, ihrer Dielfeirigfeit und Sarbenfrendigfeit über-baupt nicht zu übereresten.
Westermanns Blomersbeite, die Zeirschrift der Ge-bloeren, der geichig Reglamm, ist mir dem Sestigeris won i Mark die billight ihrer fire.

Shorben beginnt ber is. Jahrnang mir bem neuen großen Roman von Kubolf Preober "Bir Weitser von Ephrhun", voll Bonnung und Leben. Man muß ibn lefen!

ab Arpermberbeft geben Aditnemann Monats-beite in Wegermanne Monarebeften auf. Deut Die Ratfel. Ede : Der Regenbogen Beelag von Weftermaene Monarebeften .... Braunichweig ......

Suffchein for ein toftentoten Prabe-to Df. Porre, bie in Marten beiliegen. Clame.....

Sbreffe.

Ein schönes Wohnha

in Sochheim a. D., mit 2 Wohnungen, Bertfitatte, Gemabren England eine Wain Main Murge Schwab, Des Ran habe ben den Main Main Murge Schwab,



sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie "Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit

"Eine Quelle herzerquickenden Frohsings Wöchentlich eine reichhaltige Nummer Das Abonnement kann jederzeit begannen werden. Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buth händler, das Postamt oder unmittelbar VERLAG "FLIEGENDE BLÄTTER J. F. SCHREIBER, MÜNCHEN, MÖHLSTRASSES

# Andrehkurbel

bon einem Mute in ber Maingerftrage verloren. Der ehrliche Ginber wird gebeten bie-felbe in ber Geichaftsftelle Maffenheimerftrage 25 abzugeben.

mit Geftell bigis geben. Raberes is Gefchäftsitelle giel heimerftraft 33



tineint : Berlag, ver bin Telefon vo. Geschäfts

mmer 101

Abfommen der "Opfern and jahlen. - Roch te und ihren Gegnern.

#### Der amtliche Bericht "Opic

Das Generalfefretariat den amtlichen Bericht Dienstag auf Mittwoch Uhr find die Delegierter Auftrengungen ju et ho ber bentichen Dele

el murbe. Sphald man ein endgi wird, wird die Ronfe On Mahnahmen gur

greifen. Die Einigung zwischen G

ill, die in der Nacht gi iben finangiellen Beftim England erhält eine 0 ütten deutschen Tributza

England erhalt ans Eributlaften, an dem es bon 96 Millionen tht werben:

Millionen als Erhöhn hutten Teiles der beutsch 8 Millionen aus bem b Ungeschützten Teiles ber b Billionen unter einer fomit für England ein einer Gefantforderung ?

er deutsche Bergicht o

Ett Außenpolitifer bes lungen bom Dienstag Beftimmungen bleiber

Ben Bergicht auf die 300 Blan geforbert. Man Is ihrer Annuitaten und am 15, des vorhergebe

esgleichen habe man ing der 8 Millionen um ju insgesamt 75 Ju fommen. Frantr alls. Die Annahme Ital m scrogt, fei nach Chaft, So habe Enow n gewonnen und dank Die Sachberftanb i bes Doung-Planes it n, Gine neue Regiert mber ftattfinden.

Berfchiedene Auffaffun

Rach Abichlug ber Berh Rittmoch die englische, ation ihrer Breife lange erbandlungen abgegeben and zwifden ber Aufi er Auffassung ber fran Aber die Grundlage de englische Delegation ahresanteils an den be Mari zugefichert word Parch die Gläubigermad

bird bagegen ertlart, b entigen Tributlaften le worden fei. Es ergibt fi Mischen und ber frango Bart jährlich.

Die frangöfischen ber Mittwochsfibung bie Raumungotermir magegeben baben.

Das Reich der Mechanik (Bhofit für ane) Gine polletumliche Darftellung ber Phyfit und ihrer tech-

Bon Sans Gunther, bem betannten technischen Jachmann. Das eilert enthalt auf eima 400 Geiten über 440 anichauliche Bilber. Die ftets allgemeinverftanblichen Erffarungen find aufgerdem durch weit über 250 leicht aussührbarer Ex-periment Anleitungen anregend gestaltet. Geofformat Geb. Rm. 12.— (Schw. Fr. 15.—) In Garyleinen Rm. 16.— (Schw. Fr. 20.—) fünch in 13 Lieferungen zu beziehen zu je Rm. 1.— (Schw. Fr. 1.25).

(Berlag Died & Co, Stuttgart.) Un ber Renntnis ber Bonfit fann ber moderne Denich jeber Berufotlaffe ebenjowenig achtlos vorübergeben, als an ben gewaltigen Umwäljungen auf bem Gebiete ber Technit! Dus Beburinis nach naturmiffenicaftliber Bilbung ergreift mit Dacht immer weitere Rreife!

Physik ist die Grundlage aller Technik! Bu beziehen burd: Buchhandlung S. Dreisbach Florsheim.